

Liebe Gläubige, liebe Brüder und Schwestern! Ludmannsdorf, am 21. 3. 2020

Seit einer Woche sind wir aufgrund der Pandemie gezwungen, ein anderes Leben zu führen, als wir es gewohnt sind. Lassen Sie uns so wenig wie möglich mit anderen in Kontakt treten. Alle vorgeschriebenen Maßnahmen sollen vor allem Kranke, Schwache und ältere Menschen schützen, die im Falle einer Infektion gefährdet sind.

Obwohl wir möglicherweise nicht alle erforderlichen Maßnahmen persönlich nachvollziehen können, ist es wichtig, daran festzuhalten. Jetzt sind wir viel zu Hause, allein oder mit denen wir wohnen. Dies ist auch eine besondere Zeit der Nähe. Wir hatten vielleicht noch nie so viel Zeit füreinander. Dies kann sehr gut sein, kann aber für uns auch eine Herausforderung bedeuten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit so gut nutzen können, dass Sie, sobald sie vorüber ist, für sie dankbar sein können.

Dankbar für die Gespräche, die wir geführt haben, für die Spiele, die wir zusammen gespielt haben, für die Arbeit, die wir zusammen geleistet haben und für das Gebet, das wir vor Gott gemeinsam gesprochen haben. Ich weiß, dass es in vielen Familien keine Gewohnheit mehr ist, zusammen zu beten, höchstens noch zu den großen Feiertagen. Aber jetzt bietet sich auch dafür eine neue großartige Gelegenheit. Lasst uns gemeinsam füreinander beten, für diejenigen, die wir jetzt nicht persönlich treffen können, für die Kranken, für die besonders Gefährdeten, für diejenigen, die in der Sorge der Kranken sind oder einen Notfallberuf ausüben, für die Toten und ihre Familien.

Seitens der Pfarre möchten wir Ihnen so viel wie möglich zur Verfügung stehen.

Außerdem bin auch ich fast den ganzen Tag im Pfarrhaus und Sie können mich jederzeit für ein Gespräch anrufen. (0676 / 8772 8191).

Die Pfarrkirche ist täglich von 8 - 19 Uhr geöffnet.

Kommen Sie, um den Herrn im Allerheiligsten Sakrament zu begrüßen und entnehmen Sie die Gebetsunterlagen, die jeweils zur Verfügung sein werden. Es wird auch einige Broschüren vor der Kirche geben und Bücher, die Sie kostenlos mitnehmen können.

Natürlich können Sie auch die verschiedenen Angebote auf den Websites der Diözese und einiger Pfarreien nutzen. Wie für unsere leibliche Speise, wollen wir in diesen Tagen noch bewusster auf qualitativ hochwertige geistliche Speise achten. Wir wollen aber auch aufeinander schauen. Die Initiativen der Gemeinde, der Feuerwehr, der Medien und einiger Wohltätigkeitsorganisationen sind sehr erfreulich. All dies zeigt, dass wir einen ausgeprägten Sinn für Bedürftige haben.

Schauen Sie in diesem Sinne auch in Ihre unmittelbare Nachbarschaft und prüfen Sie, ob jemand benachteiligt ist, und helfen Sie ihm - vielleicht einfach nur mit einem guten Wort.

**Schenke unserem Herrn
Vertrauen und denke, dass
seine Hand dich gut durch
die Finsternisse und das
Werden führen wird.**

Pierre Teilhard de Chardin

